

Deutsch-Niederländische Handelskammer
Den Haag

Jahresabschluss 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

JAHRESABSCHLUSS

1	Bilanz zum 31. Dezember 2024	3
2	Gewinn- und Verlustrechnung 2024	4
3	Konzern Grundlagen für Bewertung und Ergebnisermittlung	5
4	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2024	7
5	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2024	11
6	Sonstige Erläuterungen	16

SONSTIGE ANGABEN

1	Satzungsgemäße Bilanzierung des Ergebnisses	17
2	Bestätigungsvermerk	18

1 BILANZ ZUM 31 DEZEMBER 2024
(nach Gewinnverwendung)

		31. Dezember 2024		31. Dezember 2023	
		€	€	€	€
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	193.535		107.227	
Sachanlagen	(2)	<u>233.378</u>		<u>227.508</u>	
			426.913		334.735
Umlaufvermögen					
Forderungen	(3)		753.559		553.859
Flüssige Mittel			2.157.997		2.443.906
			<u>3.338.469</u>		<u>3.332.500</u>
PASSIVA					
Eigenkapital	(4)		2.509.454		2.494.886
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(5)		829.015		837.614
			<u>3.338.469</u>		<u>3.332.500</u>

2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2024

		2024		2023	
		€	€	€	€
Nettoumsatz	(6,7)		5.356.413		4.710.440
Aufwand					
Personalaufwand	(8)	3.499.884		3.233.734	
Abschreibungen	(9)	70.904		91.728	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	1.795.632		1.363.429	
			5.366.420		4.688.891
Betriebsergebnis			-10.007		21.549
Zinsen und ähnliche Erträge	(11)	31.932		9.152	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	-4.357		-	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen			27.575		9.152
Ergebnis			17.568		30.701
Ertragsteuern	(13)		-3.000		-2.573
Jahresergebnis			14.568		28.128

3 KONZERN GRUNDLAGEN FÜR BEWERTUNG UND ERGEBNISERMITTLUNG

Aktivitäten

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer ist ein Verein nach niederländischem Recht mit Sitz in Den Haag.

Die Handelskammer erhält über die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) eine jährliche Zuwendung aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für im außenwirtschaftlichen Interesse Deutschlands zu erbringende Dienstleistungen. Diese Förderung ist der Handelskammer langfristig vom BMWK zugesagt.

Die Handelskammer verfügt über eine eigene Büroimmobilie in Den Haag, deren Anschaffungswert abgeschrieben ist.

Die im Jahre 2006 eröffnete Repräsentanz in Düsseldorf, die im Jahre 2007 eröffnete Repräsentanz in Berlin und die im Jahre 2016 eröffnete Repräsentanz in Frankfurt am Main befinden sich in gemieteten Räumen.

Geschäftsadresse

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (Geschäftssitz in Den Haag, registriert unter der Nummer 40408211 im Handelsregister) hat ihren Sitz am Nassauplein 30, 2585 EC Den Haag.

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der Jahresabschlusses wird aufgestellt unter Beachtung der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de Jaarverslaggeving 630). Der Jahresabschluss wird in Euro's vorbereitet.

Der Abschluss wurde unter Berücksichtigung des Realkostenverfahrens erstellt. Die Bewertung der Aktiva und Passiva geschieht, sofern nicht anders angegeben, zum Nennwert. Gewinne werden der Periode zugerechnet, in der sie realisiert sind. Verluste werden in dem Jahr ausgewiesen in dem sie vorhersehbar sind.

Vergleichbare Zahlen vom vorigen Buchjahr

Die hantierten Grundwerte der Resultate sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die vergleichbaren Zahlen vom vorigen Buchjahr sind wo notwendig, ausschliesslich für die Kontierung für Vergleichungszwecke geändert worden.

Finanzinstrumente

Unter Finanzinstrumenten werden primäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten verstanden. Für die Grundsätze der primären Finanzinstrumente wird auf die Behandlung je Bilanzposition verwiesen.

GRUNDSÄTZE ZUR BEWERTUNG DER AKTIVA UND PASSIVA

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte werden zum Betrag der aufgewendeten Kosten, abzüglich der kumulativen Abschreibungen und, soweit zutreffend, mit außerordentlichen Wertminderungen, bewertet. Die jährlichen Abschreibungen belaufen sich auf einen festen Prozentsatz der aufgewendeten Kosten. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden zum Ende jedes Geschäftsjahres neu beurteilt.

Sachanlagen

Die materiellen Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Der Abschreibungssatz basiert hierbei auf der geschätzten Nutzungsdauer.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert oder Kapitalwert bewertet, soweit erforderlich, vermindert um Wertberichtigungen wegen eines bestehenden Ausfallrisiko's.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt und stehen dem Verein frei zur Verfügung. Es sei denn, es werden ausdrücklich Verfügbarkeitsbegrenzungen dargestellt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Soweit im obigen Text nicht anders angegeben, werden die übrigen Aktiva und Passiva zum Nominalwert oder Kapitalwert bewertet.

Für Risiken und Verbindlichkeiten werden Rückstellungen aufgrund von Schätzungen gebildet.

GRUNDSÄTZE DER ERMITTLUNG DES ERGEBNISSES

Allgemeines

Die Aufwendungen werden unter Beachtung der Bewertungsgrundsätze ermittelt und dem Geschäftsjahr zugerechnet, auf das sie sich beziehen.

Gewinne werden in dem Jahr ausgewiesen, in dem die Waren geliefert bzw. die Dienstleistungen erbracht worden sind. Verluste werden in dem Jahr berücksichtigt, in dem sie vorhersehbar sind.

Summe der Umsatzerlöse

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist der Saldo von den Nettoumsatzerlösen und den Herstellungskosten des Umsatzes. Unter Nettoumsatzerlösen sind die Dritten in Rechnung gestellten Beträge für die im Berichtsjahr gelieferten Waren und erbrachten Dienstleistungen vermindert um Rabatte u.dgl. sowie um die vom Umsatz erhobenen Steuern, zu verstehen.

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen werden nach dem Realkostenverfahren bestimmt und der entsprechenden Periode zugerechnet.

Steuern

Die Steuern werden zum geltenden Steuersatz über das Resultat zur Versteuerung gemäß der konsolidierten Gewinn-/Verlustrechnung unter Berücksichtigung der permanenten Unterschiede zwischen der steuerlichen Gewinnberechnung und der Gewinnberechnung laut Jahresabschlussbericht berechnet.

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024**AKTIVA****ANLAGEVERMÖGEN**

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
1. Immaterielle Vermögenswerte		
Kosten für Forschung und Entwicklung	193.535	107.227
	<u>193.535</u>	<u>107.227</u>
Abschreibungssätze		%
Kosten für Forschung und Entwicklung		10-33
	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	€	€
2. Sachanlagen		
Betriebsgebäude und -gelände	134.997	106.140
Inventar	98.381	121.368
	<u>233.378</u>	<u>227.508</u>
Abschreibungssätze		%
Betriebsgebäude und -gelände		10-20
Inventar		10-33

Das Grundstück mit Haus am Nassauplein 30 in Den Haag wurde im Jahre 1971 erworben. Die Anschaffung sowie die Umbau- und Renovierungskosten wurden in den Jahren 1972 bis einschließlich 1976 durch Normal- und Sonderabschreibungen völlig amortisiert. Die Kosten für Renovierungs- und Umbauaktivitäten ab dem Jahr 2003 wurden aktiviert.

Das Gebäude ist für einen Neubauwert von EUR 3.538.191 (2023: EUR 3.016.241) versichert.

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
3. Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.681	303.760
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben	39.190	33.389
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	347.688	216.710
	<u>753.559</u>	<u>553.859</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	386.450	309.246
Wertberichtigungen	-19.769	-5.486
	<u>366.681</u>	<u>303.760</u>
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben		
Körperschaftsteuer	10.554	18.487
Umsatzsteuer	24.782	14.902
Renten	3.854	-
	<u>39.190</u>	<u>33.389</u>
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Forderungen	10.505	8.659
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	337.183	208.051
	<u>347.688</u>	<u>216.710</u>
Sonstige Forderungen		
Kaution	8.972	6.030
Personalkostenvorschuss	1.533	2.629
	<u>10.505</u>	<u>8.659</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Noch zu fakturierende Umsätze	118.127	35.306
Zinsen	17.579	9.152
Vorauszahlungen	86.063	49.764
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	115.414	113.829
	<u>337.183</u>	<u>208.051</u>

PASSIVA**4. Eigenkapital**

	Gesetzliche Rücklage	Allgemeine Rücklage	Summe
	€	€	€
Stand per 1. Januar	102.272	2.392.614	2.494.886
Ergebnis Geschäftsjahr	-	14.568	14.568
Mutation gesetzliche Rücklage	91.263	-91.263	-
Stand zum 31. Dezember	<u>193.535</u>	<u>2.315.919</u>	<u>2.509.454</u>

Im Eigenkapital sind per 31.12.1995 EUR 614.886 Liquiditätsreserve als Eventualverbindlichkeit enthalten. Im Falle des Ausscheidens der AHK Niederlande aus dem Netz der anerkannten Auslandshandelskammern hat das BMWK einen sofort fälligen Rückzahlungsanspruch.

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
5. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.821	137.213
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben	75.218	88.227
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	647.976	612.174
	<u>829.015</u>	<u>837.614</u>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kreditoren	<u>105.821</u>	<u>137.213</u>
------------	----------------	----------------

Steuer- und Sozialversicherungsabgaben

Umsatzsteuer	-	14.484
Lohnsteuer	75.218	69.136
Renten	-	4.607
	<u>75.218</u>	<u>88.227</u>

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Urlaubsgeld	114.020	116.719
Urlaubstage	88.110	86.774
Sonstige Sozialversicherungsabgaben	1.025	958
Rückstellung Leistungsprämie	167.126	159.098
BMWK- Rückzahlung	1.896	66.699
Projektanzahlung	104.403	13.661
Rückstellungen	120.721	108.527
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	50.675	59.738
	<u>647.976</u>	<u>612.174</u>

NICHT AUS DER BILANZ ERSICHTLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mehrjährige finanzielle Verbindlichkeiten

Leasingverpflichtungen

Die Gesellschaft ist operative Leasingverpflichtungen bis einschliesslich 2028 eingegangen, von denen die Verpflichtungen auf Jahresbasis EUR 26.407 betragen. Die Gesamtverbindlichkeit beläuft sich auf EUR 71.448, wovon EUR 26.407 eine Laufzeit von weniger als 1 Jahr haben. Die Verbindlichkeit hat keine längere Laufzeit als 5 Jahre.

5 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2024

6. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz ist 2024 gegenüber 2023 um 13,6% zugenommen.

7. Nettoumsatz

	2024	2023
	€	€
Mitglieder	935.352	825.158
Netzwerkveranstaltungen und PR	188.720	117.037
BMWK-Zuwendung	530.000	463.301
Vertretungen	1.117.713	907.469
Vertriebsaufbau	763.236	572.042
Seminare und Kundenevents	19.197	39.542
Rechtsberatung	389.567	319.155
Personalberatung	265.055	366.691
Lohn- und Fiskalberatung	1.134.864	1.099.745
Sonstige Erlöse	12.709	300
	<u>5.356.413</u>	<u>4.710.440</u>

Mitgliederanzahl zum Jahresende 1.627 (2023: 1.577).

Mitglieder

Niederländische Mitglieder	412.673	368.178
Deutsche Mitglieder	<u>522.679</u>	<u>456.980</u>
	<u>935.352</u>	<u>825.158</u>

Netzwerkveranstaltungen und PR

Duitslanddag/Niederlandetag	81.925	-
Sommerfest	64.000	67.500
Übrige Veranstaltungen	17.615	11.790
Publikationen	10.827	13.871
Übrige PR-Projekte	<u>14.353</u>	<u>23.876</u>
	<u>188.720</u>	<u>117.037</u>

BMWK-Zuwendung

Zuwendung	530.000	530.000
Rückzahlung Zuwendung	<u>-</u>	<u>-66.699</u>
	<u>530.000</u>	<u>463.301</u>

	2024	2023
	€	€
<i>Vertretungen</i>		
Messevertretungen	648.199	461.951
Verpackungsrecycling	379.427	356.594
Office-Service	90.087	88.924
	<u>1.117.713</u>	<u>907.469</u>
<i>Vertriebsaufbau</i>		
Öffentliche Projekte D	610.087	399.376
Öffentliche Projekte NL	31.159	37.592
Rückzahlung öffentliche Projekte	-6.180	-16.550
Individuelle Unternehmensbegleitung	128.170	151.624
	<u>763.236</u>	<u>572.042</u>
<i>Seminare und Kundenevents</i>		
Seminare	<u>19.197</u>	<u>39.542</u>
<i>Rechtsberatung</i>		
Arbeitsrecht	275.195	196.107
Wirtschaftsrecht	78.417	93.757
Übrige Rechtsgebiete	35.955	29.291
	<u>389.567</u>	<u>319.155</u>
<i>Personalberatung</i>		
Personalvermittlung und HR-Beratung	252.902	350.303
Stellenanzeigen	12.153	16.388
	<u>265.055</u>	<u>366.691</u>
<i>Lohn- und Fiskalberatung</i>		
Lohnbuchhaltung	602.318	630.589
Fiskalvertretung	460.766	407.594
Kundenbuchhaltung	60.701	43.207
Übrige Fiskaldienste	11.079	18.355
	<u>1.134.864</u>	<u>1.099.745</u>
<i>Sonstige Erlöse</i>		
Sonstige Erlöse	<u>12.709</u>	<u>300</u>

	2024	2023
	€	€
8. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2.766.320	2.544.376
Sozialabgaben	494.536	463.554
Rentenaufwand	239.028	225.804
	<u>3.499.884</u>	<u>3.233.734</u>
<i>Löhne und Gehälter</i>		
Bruttolöhne	2.347.440	2.189.747
Leistungsprämien/Weihnachtsgeld/Jubiläumzahlungen	244.131	227.330
Urlaubstage und -geld	181.663	173.567
	<u>2.773.234</u>	<u>2.590.644</u>
Empfangene Krankengeldauszahlungen	-6.914	-46.268
	<u>2.766.320</u>	<u>2.544.376</u>
<i>Sozialabgaben</i>		
Arbeitnehmersicherungen	460.356	435.303
Krankengeldversicherung	34.180	28.251
	<u>494.536</u>	<u>463.554</u>

Personalmitglieder

Bei der DNHK waren im Jahr 2024 insgesamt 40 Arbeitnehmer angestellt (2023: 39).

9. Abschreibungen

Immaterielle Vermögenswerte	302	1.317
Sachanlagen	71.172	90.411
Buchresultat	-570	-
	<u>70.904</u>	<u>91.728</u>

	2024	2023
	€	€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Sonstiger Personalaufwand	302.870	338.085
Projektkosten	808.806	524.170
Gebäudekosten	109.463	124.476
Laufender Geschäftsbetrieb	152.833	153.100
IT- und Bürokosten	421.660	223.598
	<u>1.795.632</u>	<u>1.363.429</u>
<i>Sonstiger Personalaufwand</i>		
Aushilfskräfte	47.737	69.262
Sonstige Personalkosten	255.133	268.823
	<u>302.870</u>	<u>338.085</u>
<i>Projektkosten</i>		
Netzwerkveranstaltungen und PR	436.900	269.038
Seminare und Kundenevents	6.098	18.658
Absatzberatung	157.373	72.607
Personalberatung	8.538	6.122
Lohnbuchhaltung	195.453	153.618
Übrige Projektkosten	4.444	4.127
	<u>808.806</u>	<u>524.170</u>
<i>Gebäudekosten</i>		
Energiekosten	14.331	16.641
Reinigungsaufwand	32.184	30.615
Immobiliensteuer und Gebäudeabgaben	15.316	13.568
Wartung	15.393	21.518
Miete	16.419	35.192
Übrige Gebäudekosten	15.820	6.942
	<u>109.463</u>	<u>124.476</u>
<i>Laufender Geschäftsbetrieb</i>		
Versicherungen	12.829	9.777
Kosten Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung	38.279	54.323
Leasing/Miete Fuhrpark	54.936	57.449
Übrige KfZ-Kosten	14.394	19.798
Sonstige	32.395	11.753
	<u>152.833</u>	<u>153.100</u>

	2024	2023
	€	€
<i>IT- und Bürokosten</i>		
Büromittel	22.169	28.298
Mitgliedsbeiträge und Abonnements	11.294	13.449
Werbe- und Repräsentationskosten	67.440	35.992
Abschreibung Forderungen	20.157	10.134
EDV-Kosten	265.543	94.806
Telefon und Porto	35.057	40.919
	<u>421.660</u>	<u>223.598</u>
Finanzielle Erträge und Aufwendungen		
<i>11. Zinsen und ähnliche Erträge</i>		
Bankzinsen	31.261	9.152
Sonstige Zinserträge	671	-
	<u>31.932</u>	<u>9.152</u>
<i>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>		
Sonstiger Zinsaufwand	-4.357	-
	<u>-4.357</u>	<u>-</u>
13. Ertragsteuern		
Körperschaftsteuer	-3.000	-2.573

6 SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Gewinnverwendung 2024

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinn des Jahres 2024 in Höhe von € 14.568 dem Eigenkapital zuzuführen. In Erwartung der Annahme durch die Mitgliederversammlung wurde dieser bereits im Jahresabschluss verarbeitet.

Unterschrift des Vorstandes zur Bestätigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist somit vom Vorstand aufgestellt worden.

Im Auftrag als Bevollmächtigter des Geschäftsführenden Ausschusses.

Den Haag, 1 April 2025

G. Gülker

SONSTIGE ANGABEN

1 Satzungsgemäße Bilanzierung des Ergebnisses

In der Satzung (Artikel 6) wurde festgelegt, dass das Ergebnis der allgemeinen Mitgliederversammlung vorzulegen ist.

2 Bestätigungsvermerk

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An: den Geschäftsführenden Ausschuss der Deutsch-Niederländischen Handelskammer

A. Vermerk über den im Jahresbericht aufgenommen Jahresabschluss 2024

Unser Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss 2024 der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, Den Haag, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der diesem Bericht anliegende Jahresabschluss unter Beachtung der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de Jaarverslaggeving 630) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Deutsch-Niederländischen Handelskammer zum 31. Dezember 2024 und der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2024.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2024
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024; und
- dem Anhang, einschließlich der Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstiger Erläuterungen.

Grundlage für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit niederländischem Recht unter Beachtung der niederländischen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Grundsätzen sind im Abschnitt ‚Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Abschlusses‘ beschrieben.

Wir sind von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer unabhängig in Übereinstimmung mit der ‚Verordening inzake de onafhankelijkheid van accountants bij assurance-opdrachten (ViO, die Vorschriften für Wirtschaftsprüfer in Bezug auf die Unabhängigkeit)‘ und sonstigen Unabhängigkeitsvorschriften in den Niederlanden, die für unsere Prüfung relevant sind. Darüber hinaus haben wir die ‚Verordening gedrags- en beroepregels accountants (VGBA, die niederländischen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften)‘ beachten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

B. Erklärung über die im Jahresbericht aufgenommenen sonstigen Informationen

Neben dem Jahresabschluss und unserem Prüfungsvermerk enthält der Jahresbericht die folgenden sonstigen Informationen:

- die sonstigen Informationen

Aufgrund der unten aufgeführten Arbeiten, sind wir der Meinung, dass die sonstigen Informationen:

- mit dem Jahresabschluss vereinbar sind und keine wesentlichen Unstimmigkeiten enthalten;
- alle Informationen enthalten, die aufgrund der Richtlinie 630 vorgeschrieben sind.

Wir haben die sonstigen Informationen gelesen und haben auf der Grundlage unserer Kenntnisse und unseres Verständnisses, das wir aus der Prüfung des Jahresabschlusses oder auf andere Weise erhalten haben, gewürdigt, ob die sonstigen Informationen wesentliche Abweichungen enthalten.

Mit den von uns durchgeführten Arbeiten sind wir den Anforderungen der Richtlinie 630 und dem Niederländischen Grundsatz 720 nachgekommen. Diese Arbeiten besitzen nicht den gleichen Tiefgang wie unsere Prüfungsarbeiten bei dem Jahresabschluss.

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts und der sonstigen Informationen in Übereinstimmung mit der Richtlinie 630.

C. Beschreibung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten des Managements für den Jahresabschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerecht Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de jaarverslaggeving 630). In Diesem Zusammenhang ist das Management verantwortlich für die internen Kontrollen, die das Management als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist das Management dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das Management beabsichtigt entweder, die Gesellschaft zu liquidieren oder Unternehmenstätigkeiten einzustellen bzw. hat keine realistische Alternative dazu. Das Management muss die Ereignisse und Umstände, die zu erheblichem Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmensstätigkeit führen, im Jahresabschluss erläutern.

Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Abschlusses

Unsere Verantwortlichkeit ist es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise für unser Prüfungsurteil erlangen.

Unsere Prüfung erfolgt mit einem hohen Maß, aber nicht mit absolutem Maß, an Sicherheit; sie gibt aber keine Garantie dafür, dass alle wesentlichen falschen Darstellungen und dolosen Handlungen stets aufgedeckt werden.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Die Wesentlichkeit beeinflusst die Art, den Zeitpunkt und den Umfang unserer Prüfungshandlungen und unsere Beurteilung der Auswirkungen festgestellter Unstimmigkeiten auf unser Prüfungsurteil.

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach pflichtgemäßem Ermessen und mit kritischer Grundhaltung durchgeführt und die niederländischen Prüfungsstandards, ethischen Berufsgrundsätze und Unabhängigkeitsvorschriften beachtet. Unsere Prüfung umfasst darüber hinaus das:

- Identifizieren und das Beurteilen der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, das Planen und das Ausführen von Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch das Erlangen von Prüfungsnachweisen, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten. Im Falle von wesentlichen falschen Darstellungen kann es zu betrügerischem Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigten Unvollständigkeiten, irreführenden Darstellungen bzw. dem Außerkraftsetzen interner Kontrollen kommen.
- Gewinnen eines Verständnisses von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- Beurteilen der Angemessenheit der vom Management angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie der Vertretbarkeit der vom Management dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Management sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf

der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- Beurteilen der Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angabe; sowie
- Beurteilen, ob der Abschluss die zugrunde liegende Geschäftsvorfälle und Ereignisse so stellt, das eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung feststellen.

Amsterdam, 1 April 2025

Moore MKW Audit B.V.

drs. M. Thoben RA

This document is signed digitally